

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i> Über Utopien und Wunder. Eine Welt voller Möglichkeitsräume	7
<i>Dr. Gerhard Engel</i> Innovative Kritik statt Gewissheit	39
<i>Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider</i> Transzendenz und Säkularität	61
<i>Dr. Dr. Joachim Kahl</i> Die Reformation im Lichte eines weltlichen Humanismus	71
<i>Dr. Martin Morgenstern</i> Schopenhauers Werk und die Tradition der Aufklärung	77
<i>Prof. Dr. Hans-Martin Sass</i> Wie aktuell sind unsere Klassiker? Das Beispiel Ludwig Feuerbach	89
<i>Rainer Krause</i> Entgrenzung der Freiheit. Max Stirners negative Ontologie des authentischen Ichs	99
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i> Atheismus versus Kulturchristentum	114
<i>Prof. Dr. Gerd Lüdemann</i> Begonnen hatte alles mit dem frommen Selbstbetrug der Jünger	129
<i>Prof. Dr. Hartmut Heuermann</i> Die „heiligen“ Schriften: Christentum und Islam im Licht der Textkritik	131
<i>Prof. Dr. Jürgen Daviter</i> Zu Hannah Arendts sonderbaren Ansichten über Adam Smith	143

FORUM

Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt

Provokationen als Perspektivenerweiterung und -verunsicherung? Nietzsche, Jenseits von Gut und Böse, kommentiert von Andreas Urs Sommer 161

Prof. Dr. Thomas Rießinger

Göttliches Übel. Zu Gerhard Stremingers „Gottes Güte und die Übel der Welt“ 171

Prof. Dr. Horst Herrmann

Initiative zur Ablösung des Reichskonkordats (1933) 182

Dr. Joachim Dabisch

Paulo Freire Kooperation in Europa e.V. 184

Klaus Goergen

Was schulden wir den Muslimen in Deutschland? 188

Dr. Michael Rumpf

Toleranz und Relativismus. Aus der Praxis des Ethik-Unterrichts 207

Dr. Jürgen Lambrecht

Das Bacon-Projekt und die Umwelt 213

Dr. Jürgen Lambrecht

Masse statt Klasse 220

Gopal Kripalani

Denken und Fühlen – Segen oder Fluch der Evolution? 222

Dr. Matthias Mindach

Der Hirntod ist der Tod des Menschen, auch wenn die Hirntoddebatte weiter geht .. 227

BUCHBESPRECHUNGEN

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber

Paul Henri Thiry d’Holbach, Der gesunde Menschenverstand 231

Otfried Höffe, Geschichte des politischen Denkens 232

Oliver Schüttauf, Freimaurer im Zeichen der Gegenmoderne. Joseph de Maistres

Feldzug gegen die Ideale der Französischen Revolution 234

Hans Albert, Zur Analyse und Kritik der Religionen 235

Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Edgar Dahl, Gibt es Gott? Eine Einführung in die Religionskritik für Jugendliche 237

Prof. Dr. Hubertus Mynarek, A. Grabner-Haider/E. Satter, Filz und Altar 239

<i>Dieter Fauth, Ulrich Bubenheimer/Dieter Fauth (Hg.), Religiöser Pluralismus und Deutungsmacht in der Reformationszeit</i>	240
<i>Frederick Herget, Bernulf Kanitscheider, Kleine Philosophie der Mathematik</i>	243
<i>Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt</i>	
Rolf Oerter, Kultur als Freund, Feind und Herr der Evolution	246
<i>Siegfried R. Krebs, Horst Groschopp, Pro Humanismus. Eine zeitgeschichtliche Kulturstudie</i>	248
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider, Larry Siedentop, Die Erfindung des Individuums. Der Liberalismus und die westliche Welt</i>	254
<i>Bert Pampel, Lothar Fritze, Der böse gute Wille. Weltrettung und Selbstaufgabe in der Migrationskrise</i>	259
<i>Prof. Dr. Rainer Eckert, Lothar Fritze: Delegitimierung und Totalkritik: Kritische Anmerkungen zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit</i>	263
<i>Dr. Bruno Heidlberger, Carolin Emcke, Gegen den Hass</i>	266
<i>Dr. Volker Mueller, Wolfgang Harich, An der ideologischen Front. Hegel zwischen Feuerbach und Marx</i>	271
<i>Hans Werner, Robert Zimmer, Constantin Brunner. Philosoph und Weisheitslehrer</i>	273
<i>Gopal Kripalani, Bruno Preisendörfer, Als unser Deutsch erfunden wurde</i>	278
Leserbriefe	281
<i>Dr. Michael Rumpf, Aphorismen</i>	286
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik	288
GKP im Internet	289
Impressum	292
Veranstaltungen / Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2017	293

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen ist es Sommer geworden. Zur eskapistischen Urlaubslaune passt es gut, dass die schlechten Nachrichten aus aller Welt langsam aber sicher zu viel werden, um sie zu verdauen. Während wir uns Anfang des Jahres noch wunderten, ärgerten, aufregten über Präsident Trumps Auftreten, sind viele von uns mittlerweile abgestumpft. Den Zustand der Dauer-Empörung hält man nicht auf Dauer durch.

Kleine (vermeintliche?) Zeichen der Hoffnung nähren wieder die Gewissheit, dass alles nicht so schlimm ist – so beispielsweise der (knappe) Sieg von Emmanuel Macron über Marine Le Pen. Diesen kann man zwar auch als Sieg der neoliberalen Kräfte, als Zeichen der gemachten „Alternativlosigkeit“ des Neoliberalismus begreifen. In der Welt der Medien wurde daraus aber ein klarer Sieg der aufgeklärten Demokratie gegen den nationalistischen Ungeist.

Klar ist: Das hätte schlimmer laufen können. Eine wirkliche Entwarnung bedeutet es aber nicht. Die Feinde der offenen Gesellschaft bleiben aktiv und motiviert, und die Aufbruchstimmung nach dem Trump-Le-Pen-Brexit-Schock scheint die Freunde der Offenheit verlassen zu haben. Daher: Genießen Sie den Sommer. Aber bleiben Sie wachsam.

Dr. Hans-Joachim Niemann eröffnet das Heft mit seinem Aufsatz *Über Utopien und Wunder. Eine Welt voller Möglichkeitsräume*. Darin geht es um die Poppersche Theorie der „Propensitäten“ und

deren mögliche Fortführung, aber auch um die praktische Frage, ob und wie sich Nah- und Fern-Utopien (katastrophenfrei) umsetzen lassen.

Dr. Gerhard Engel wendet sich der Frage zu, welche Werte „der Westen“ eigentlich vertritt. In seinem Beitrag *Innovative Kritik statt Gewissheit* geht es um das Grunddilemma, in offenen, freien und toleranten Gesellschaften mit anderen Wertegefügen umzugehen – und mit welcher Methodik es sich auflösen lassen könnte.

In *Prof. Dr. Bernulf Kanitscheiders* Aufsatz *Transzendenz und Säkularität* wird das Spannungsfeld zwischen transzendenten und agnostisch-atheistischen Überzeugungen beleuchtet. Im Fokus stehen kritische und bemerkenswerte Berührungspunkte von Freimaurertum bis zu praktischer Naturwissenschaft im Islam.

2017 ist Lutherjahr. Grund genug, mit *Dr. Dr. Joachim Kahl* einen Blick auf *Die Reformation im Lichte eines weltlichen Humanismus* zu werfen. Er behandelt in seinem für unsere diesjährige Luther-Schwerpunktausgabe nicht mehr rechtzeitig fertig gewordenen Vortrag beim Luther-Symposium 2017 in Nürnberg u.a. die Frage, wie neuartig das Luthersche Denken war, ob und wie weit man Luther als emanzipativ begreifen kann und wie „religiös“ seine Lehre war.

Dr. Martin Morgenstern analysiert *Schopenhauers Werk und die Tradition der Aufklärung* und überlegt, inwieweit man Schopenhauer in diese Tradition einreihen

kann. Der Beitrag entstand aus einem Vortrag für das Schopenhauer-Symposium der GKP 2016.

Prof. Dr. Hans-Martin Sass stellt am Beispiel Ludwig Feuerbachs die Frage: *Wie aktuell sind unsere Klassiker?* Unter anderem werden Marx' „Thesen über Feuerbach“ von 1845 kritisch beleuchtet mit dem Ergebnis, „dass die Feuerbach'sche Position im Gegensatz zu der anderer Hegelianer und insbesondere der von Marx und Engels zeitlos ist und auch heute sehr erfolgreich sein kann“. Da der globale Dialog im 21. Jahrhundert unerlässlich sei, komme es darauf an, wie wir die Klassiker für die Herausforderungen und Gestaltungsspielräume unserer Gegenwart „aktualisieren“ können.

Rainer Krause betrachtet in seinem Aufsatz *Entgrenzung der Freiheit* die negative Ontologie Max Stirners. Auch hier taucht die Diskussion „westlicher Werte“ auf – im Speziellen der Wert der Selbstverwirklichung und deren Voraussetzungen in Gesellschaft und Erziehung.

Prof. Dr. Anton Grabner-Haider behandelt den Grundkonflikt *Atheismus versus Kulturchristentum* – allerdings mit einem Fragezeichen. Gibt es neben offensichtlichen Streitpunkten auch Sphären, in denen Toleranz, Akzeptanz oder sogar Kooperation entstehen können?

Prof. Dr. Gerd Lüdemann liefert einen kurzen Appetithappen zu seinem Buch *Der echte Jesus* unter dem Titel *Begonnen hatte alles mit dem frommen Selbstbetrug der Jünger*.

Prof. Dr. Hartmut Heuermann wendet sich den „heiligen“ Schriften zu und betrachtet *Christentum und Islam im Licht der Textkritik*. Es ist nach mehreren Jahrtausenden der Veränderung kein einfaches Unterfangen, mit den großen Offenbarungstexten umzugehen – weder für Außenstehende noch für Gläubige.

Den Hauptteil des Hefts beschließt *Prof. Dr. Jürgen Daviter* mit einer Analyse von *Hannah Arendts* *sonderbaren Ansichten über Adam Smith*. Er schließt, das kann an dieser Stelle gesagt werden, mit dem Plädoyer, Smith mit offenen Augen zu lesen – und nicht wie Hannah Arendt.

Im FORUM beschäftigt sich *Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt* in *Provokationen als Perspektivenerweiterung und -verunsicherung?* mit dem Kommentar Urs Sommers zu Nietzsches *Jenseits von Gut und Böse*. *Prof. Dr. Thomas Rießinger* kommentiert in *Göttliches Übel* Gerhard Stremingers *Gottes Güte und die Übel der Welt*, *Prof. Dr. Horst Herrmann* fordert eine *Initiative zur Ablösung des Reichskonkordats von 1933*, *Dr. Joachim Dabisch* schreibt über die *Paulo Freire Kooperation in Europa* und *Klaus Goergen* stellt die Frage: *Was schulden wir den Muslimen in Deutschland?*

Dr. Michael Rumpf berichtet aus der Praxis des Ethik-Unterrichts über *Toleranz und Relativismus*, *Dr. Jürgen Lambrecht* befasst sich mit dem *Bacon-Projekt und der Umwelt* sowie mit *Masse statt Klasse*, *Gopal Kripalani* fragt sich, ob *Denken und Fühlen nun Segen oder Fluch der Evolution* seien und *Dr. Matthias Mindach* stellt fest: *Der Hirntod ist der Tod des Menschen, auch wenn die Hirntoddebatte weitergeht*.

Das Heft wird wie immer von diversen Rezensionen beschlossen. Diesmal geht es u.a. um d'Holbachs „Der gesunde Menschenverstand“, Freimaurerei, Religionskritik für Jugendliche, Mathematik und Philosophie, die Flüchtlingskrise, DDR-Geschichtsaufarbeitung und natürlich um die Reformation.

An dieser Stelle bleibt mir nicht mehr, als Ihnen eine spannende und lehrreiche Lektüre sowie einen schönen Sommer 2017 zu wünschen.

Im Namen der gesamten Redaktion viele Grüße

Dennis Schmolk

Glückwünsche der Redaktion

Redaktion und Vorstandschaft der GKP gratulieren herzlich den Mitherausgebern dieser Zeitschrift, Ludwig A. Minelli zum 85. Geburtstag, Prof. Dr. Norbert Hoerster und Prof. Dr. Mark Lindley zum 80. sowie Dr. Gerhard Czermak zum 75. Geburtstag. Allen Jubilaren wünschen wir das Beste, vor allem Gesundheit, Freude und Schaffenskraft. Wir bedanken uns herzlich für die vielfältige Unterstützung als Mitherausgeber und Autoren für unsere Zeitschrift.

Dr. Wolf Pohl verstorben

Unser langjähriges Redaktionsmitglied Dr. Wolf Pohl, der unseren Lesern als Autor diverser Artikel und Rezensionen in A&K bekannt ist, verstarb Anfang Juni im Alter von 83 Jahren. Bereits im Jahr 1995 war er als Fördermitglied unserer Gesellschaft beigetreten und seit 1999 auch als Vorstandsmitglied und Redakteur der Zeitschrift A&K tätig. Sein Hauptinteresse galt der Verbindung von Naturwissenschaft und Philosophie; aller mystischen Spekulation abhold trat er streitbar für eine sich auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse stützende Philosophie ein. Die Redaktion wird sein Anliegen weiterhin aktiv bewahren.

Dr. Frank Schulze, Erster Vorsitzender der GKP, und Helmut Walther für die Redaktion von A&K